Zeitschrift: Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...
Herausgeber: Johann Ulrich Sturzenegger
Band: 100 (1821)

Artikel: Geburts-, Toten- und Ehe-Liste des Kant. Appenzell V.R. vom J. 1819
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-372094

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Juragebirge nach, und auf den Kornfeldern von Ilfingen, innert wenigen Minuten, ungeheure Verwüstung an. Niemand will den Himmel je in solcher Glut und die Seen von Neuenburg und Biel in ähnlichem Aufruhr gesehen haben; das wirbelnde Wasser stob wie aus siedenden, rauchenden Kesseln himmelan; der Schrecken war immer so groß als nachher der Jammer über ungeheuren Schaden; die mächtigsten Bäume wurden entwurzelt und hin und wieder Dächer von den Häusern abgedekt.

Feuersbrunst durch Blitzstrahl.

Am 12ten August, Abends 10 Uhr zündete der Blitz hinter dem Vorwald, im Kirchgang Malters, Kantons Luzern, ein Haus und und eine Hütte an, die nicht mehr gerettet werden konnten.

Den 18ten Abends 10 Uhr wurde wieder durch einen Blitzstrahl das neue und wohlgebaute Haus samt Scheuer zu Frohnhofen, im luzernischen Kirchgang Riedthal, in Asche verwandelt. — Der Blitz fuhr schnurgerade durch den Garbenstock, welcher auf der Behausung gestanden hatte, in eine Kammer und ein Stübchen hinunter. In der Kammer schliefen zwei Mägde, denen schleuderte er einen großen feurigen Splitter auf ihr Bett. Im Stübchen schliefen Mann und Frau nebst zwey Kindern, jedes Kind in einem besondern Bettchen; der Blitz zersplitterte ein durchgezogenes Holz an dem obern Boden und fuhr zwischen beiden Kindern durch in den Keller hinunter. — Der Hausvater, der eben im Begriff war, sich anzukleiden, nahm auf der Stelle Rauch gewahr und machte mit einem Angstgeschrei Lärmen, daß Alle im Hause sich retten sollen. Er ergriff mit Frau und beiden Kindern die Flucht, und alle im Hause konnten ihm noch mit guter Fassung folgen. So versammelten sich die geretteten Einwohner vor dem schon überall in Flammen stehenden Hause, und Keines hatte die mindeste Verletzung erhalten. Die wackere Frau sprang nun noch einmal ins Haus und entriß den Flammen noch einen Arm voll Kleider, und dies war das Einzige, was sie retten konnten; vier Zugochsen (das übrige Vieh war zum Glück auf der Weid), sechs große und mehrere kleine Schweine, fünfzig Malter Korn und Hafer, sechszig Klafter Heu, dreitausend Garben, von welchen sie die leztern am gleichen Tage unter das Dach gebracht hatten, alles landwirthschaftliche Werkgeschir und ein schöner gute Hausrath, so wie auch viel vorräthiges Tuch, alles ward in wenigen Stunden in Asche verwandelt. Die Flammen wurden auf zwei weit entfernte Häuser getragen, welche aber durch einen Regen und menschliche Hilfe konnten gerettet werden. Der Schade mag wohl auf 7000 bis 8000 Gulden sich belaufen.

Geburts-, Todten- und Ehe-Liste des Kant. Appenzell V.R. vom J. 1819.

		Geboren.	Gestorben.	Ehen.
Trogen	"	58	94	18
Herisau	"	240	231	52
Hundweil	"	42	42	33
Urnäschen	"	86	71	46
Grub	"	36	35	6
Teuffen	"	157	142	34
Gais	"	67	75	29
Speicher	"	87	69	30
Walzenhausen	"	46	38	14
Schwellbrunn	"	92	60	33
Heiden	"	82	86	15
Wolfhalden	"	63	56	21
Rehetobel	"	73	81	7
Wald	"	45	38	14
Rüthe	"	35	27	9
Waldstadt	"	36	32	7
Schönengrund	"	22	16	10
Bühler	"	41	45	19
Stein	"	42	39	7
Lutzenberg	"	21	30	9
		1371	1307	413

Mehr geboren als gestorben 64 Personen.